

Inhaltsverzeichnis

1. Die Frauenfiguren.....	Seite 3
a) Julie Danton.....	Seite 3
b) Lucile Desmoulins.....	Seite 5
c) Julie und Lucile.....	Seite 8
d) Marion.....	Seite 9
2. Dantons Freunde.....	Seite 10
a) Lacroix.....	Seite 10
b) Philippeau.....	Seite 11
c) Hérault.....	Seite 11
d) Camille.....	Seite 11
3. Das Volk.....	Seite 13
4. Robespierre- Anhänger.....	Seite 15
a) Mitglieder des Wohlfahrtsausschuss....	Seite 15
b) Funktionäre des Revolutionstribunals...	Seite 15
c) St.-Just.....	Seite 17
5. Personenkonstellation.....	Seite 20
6. Anhang.....	Seite 21
a) Literaturverzeichnis.....	Seite 21
b) Selbständigkeitserklärung.....	Seite 22

1. Die Frauenfiguren

a) Julie Danton

- ❖ Büchners Figur der Julie Danton existierte nicht in der Realität
- ❖ 😊 Hat „dunkle Augen und lockiges Haar und einen feinen Taint“ (S.1, Z.18f)
- ❖ € Wohlhabend
- ❖ 💔 Heiratete Danton 1793
- ❖ Eigenschaften:
 - ernsthaft
 - zurückhaltend
 - selbstbeherrschend
 - geduldig
- ❖ Erfährt ein „würdevolles, gefasstes Sterben“¹ → durch ihre „innere Größe und Ausgeglichenheit“² → durch Gift

Unterscheidungen

Büchners Julie	Historische Julie
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Liebt Danton sehr ❖ Begeht Selbstmord → will nicht ohne Danton leben → gemeinsamer Tod betont Julies Liebe zu Danton ❖ Wurde von Danton mit Grisetten betrogen ❖ Züge aus „Goethes Faust“ in Selbstmordszene ❖ Ähnlichkeiten zwischen der Rolle Julias aus dem Stück „Romeo und Julia“ von Shakespeares → Name 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Liebte Danton nicht ❖ Wollte ihn nicht befreien ❖ Drei Jahre nach dem Tod Dantons heiratete sie einen Aristokraten ❖ Kein politisches Interesse ❖ Man weiß nicht, ob Danton ihr treu war

¹ Neubauer, 2006: 59

² Neubauer, 2006: 59

Julie und Danton

- ❖ Julie ist der ausgeglichener Mensch von beiden
- ❖ Hat immer ein offenes Ohr für Danton
- ❖ kann Danton „nicht vor dem Gefühl der Einsamkeit bewahren“³
- ❖ Danton findet Ruhe bei ihr: „ich liebe dich wie das Grab“ (S.5, Z. 30)
- ❖ Gibt ihm „Ermutigung, Trost und Beruhigung“⁴
- ❖ Gibt ihm Sicherheit
- ❖ Dantons Gedanken an sie lassen ihn ruhiger und ernster werden
- ❖ Widerlegt seine These der „Unmöglichkeit zwischenmenschlicher Kommunikation“⁵

³ Neubauer, 2006: 59

⁴ Neubauer, 2006: 59

⁵ Popp, 2007: 79

b) Lucile Desmoulins

- ❖ * 1770 in Paris
- ❖ † 13. April 1794 in Paris durch die Guillotine⁶
- ❖ 😊 „war hübsch, zierlich, blond, romantisch veranlagt“⁷
- ❖ € Wohlhabend
- ❖ ❤️ Heiratete Camille Desmoulins am 29. Dezember 1790
- ❖ Poetische Ader „hinsichtlich der seelischen Intensität ihrer Beziehung zu Camille“⁸
- ❖ Kein politisches Interesse

Unterscheidungen	
Büchners Lucile	Historische Lucile
<ul style="list-style-type: none"> ❖ War verwirrt, will nicht ohne Camille leben → gemeinsamer Tod betont Luciles und Camilles Liebe ❖ Geistig verwirrt nach Camilles Verhaftung (Züge der Ophelia aus „Hamlet“ von Shakespeares) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Wollte sich nicht selbst das Leben nehmen ❖ Versuchte Camille aus dem Gefängnis zu befreien → am 4. April 1794 verhaftet → „der Verschwörung zur Befreiung der Dantonisten und der Thronerhebung Ludwigs XVII angeklagt,“ → „am 13. April 1794 gemeinsam mit Chaumette und Dillon zum Tode verurteilt“⁹

⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Lucile_Desmoulins (23.09.12)

⁷ Bernhardt, 2003: 45

⁸ Popp, 2007: 77

⁹ Poschmann, 2007; 126

- ❖ Sträubte sich nicht gegen ihr Urteil
 → wollte zu ihrem Ehemann
 „gesendet“ werden¹⁰ → zeigt ihrer tiefen aufrichtigen Liebe zu Camille

Lucile und Camille

- ❖ „sehr innig[e]„ Beziehung¹¹
- ❖ Beide haben eine poetische Ader
- ❖ „Der Bereich des Mannes, die Politik, bleibt Lucile unbegreiflich“¹²
- ❖ Singen der Volkslieder → Hinweis: poetisches Wesen
- ❖ Wird vor Kummer um Camille wahnsinnig: „du machst mich lachen mit dem langen Steinrock und der eisernen Maske vor dem Gesicht“ (S.76, Z.16f)
- ❖ Will Camilles Tod nicht wahrhaben: „die Leute sagen du müsstest sterben und machen dazu so ernsthafte Gesichter“ (S.76, Z.31)
- ❖ Empfindet Ungerechtigkeit von Camilles Tod: „Es darf ja alles leben, [...] Warum denn er nicht?“, (S.82, Z.30f)
- ❖ Spricht sich selbst das Todesurteil: „Es lebe der König!“ (S.84, Z. 18)
 → Verhaftung von Bürgersoldaten
 → Liebestod → kann nicht ohne Camille leben



Lucile	Camille
Sprechen als „eine direkte Äußerung der Seele“ ¹³ ,	Sprechen zur Übermittlung der Gedanken

¹⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Lucile_Desmoulins (23.09.12)

¹¹ Neubauer, 2006: 60

¹² Frizen, 1990 :92

¹³ Popp, 2007; 77

Luciles Wahnsinn

Antizipation

Gespräch vor Camilles Verhaftung → "Mein Camille! [...] ich bin wahnsinnig?" (S.39, Z.16f) → erschrickt über ihr plötzliches Singen eines Trennungsliedes

Vor dem Gefängnis

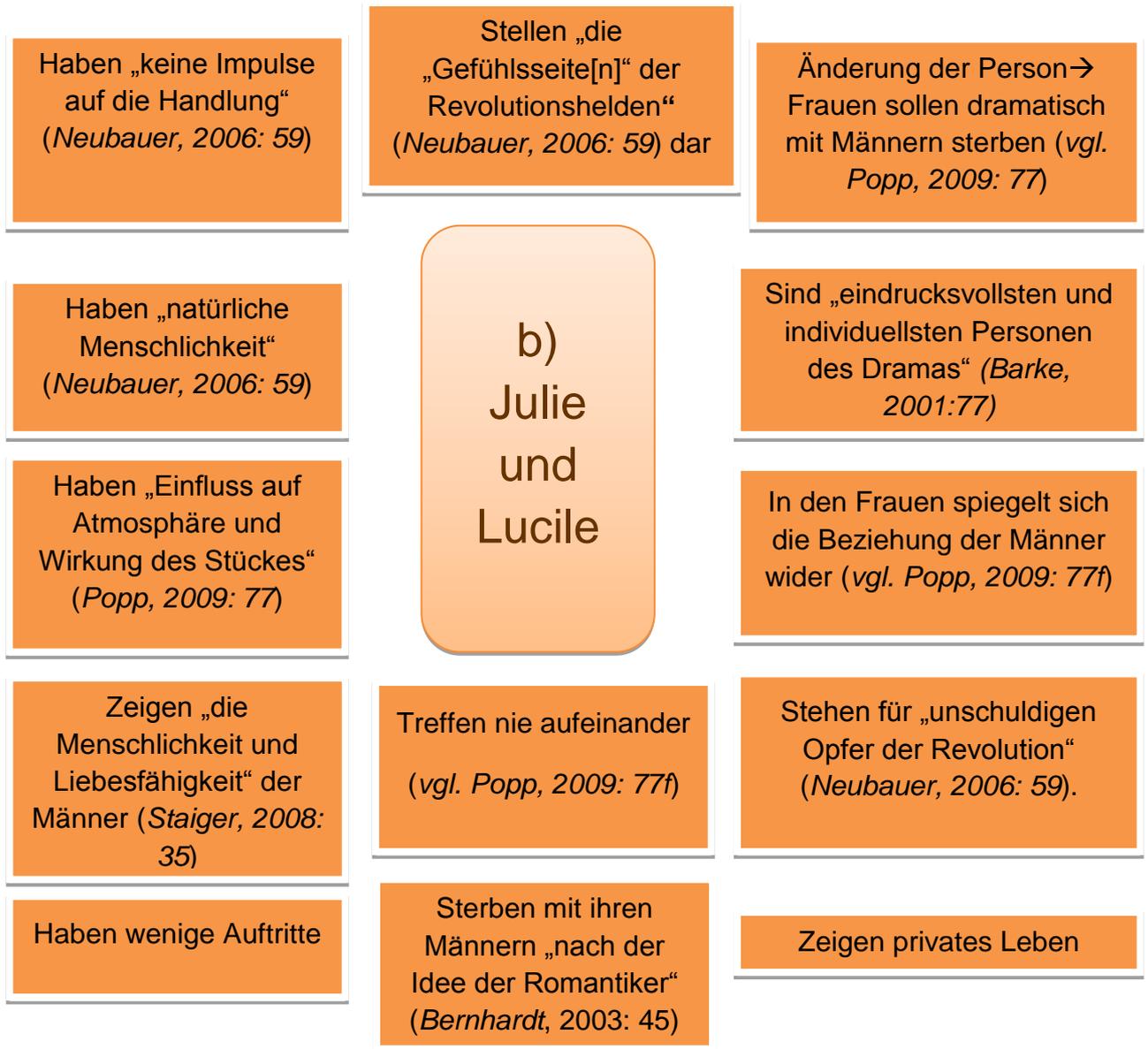
"Höre Camille, du machst mich lachen mit dem langen Steinrock und der eisernen Maske vor dem Gesicht" (S.76, Z. 16f)

Eine Straße

"Es darf ja alles leben [...]. Warum denn er nicht?" (S.82, Z.30f)
"es darf nicht geschehen, nein - ich will mich auf den Boden setzen und schreien" (S.83, Z.3f)
"Das hilft nichts[...]. Wir müssen's wohl leiden" (S.83, Z.9f)

Der Revolutionsplatz

"Es lebe der König!" (S.84, Z.18)



Lucile	Julie
Weicher, poetischer „öffentliche[r] Tod“ (Neubauer, 2006: 60)	Stärker und gefasster, „private[r] Tod“ (Neubauer, 2006: 60)

Marion

- ❖ „historisch [...] nicht belegt“¹⁴
- ❖ Steht für gefühlvolle Seite → tiefgehende/ persönliche Gespräche mit Danton 
- ❖ Züge der „Mütterlichkeit“¹⁵ → sorgt sich
- ❖ Bei Robespierre keine Frauen → Gruppierung „erschein[t] gefühlskälter, unsinnlicher und lebensfremder“¹⁶
- ❖ Hat keine Auswirkung auf den weiteren Verlauf der Handlung
- ❖ „[A]lle Männer verschmolzen [für Marion] in einem Leib“ (S.20, Z.4)
- ❖ „wurde wie ein Meer, was alles verschlang“ (S. 20, Z. 2)
- ❖ Wehrt sich nicht gegen ihre „Natur“ (S.20, Z. 5)
- ❖ Weinte nur einmal in ihrem Leben
- ❖ Kennt „keinen Absatz, keine Veränderung“ (S.20, Z. 27)
- ❖ Hat mehr Vergnügen“ (S. 19, Z.32) an der Sexualität als an Konversationen
- ❖ „die Leute weisen mit dem Finger auf mich“ (S.20, Z.30) → findet es „dumm“ (S.20, Z.31) und nervig
- ❖ Marions Lebensform stimmt mit „der Genussphilosophie Camilles“¹⁷ überein
- ❖ Ihre Mutter starb „vor Gram“ (S.20, Z.29)
- ❖ Lebensbestimmung: „ununterbrochenes Sehnen und Fassen, eine Glut, ein Strom“ (S.20, Z. 28f)
- ❖ „wer am meisten genießt, betet am meisten“ (S.20, Z. 33f) → Epikur
- ❖ „Gleichgültigkeit“¹⁸: „Es läuft auf eins hinaus, an was man seine Freude hat“ (S.20, Z. 31f)
- ❖ Bleibt nur ein Objekt zur Befriedigung der Lust für Danton

Grisetten



- ❖ Revolution hat bei „der Lösung der sozialen Probleme versagt“ (Neubauer, 2006: 60)
- ❖ Frauen des Volkes müssen ihren Körper verkaufen, um sich und ihre Familie zu ernähren → verlieren ihre Würde
- ❖ Symbolisieren Lebensweise Epikurs
- ❖ Erkrankung an Syphilis → „Gesellschaft faulend und krank“ (Neubauer, 2006: 60)

¹⁴ Bernhardt, 2003:44

¹⁵ Bernhardt, 2003:44

¹⁶ Bernhardt, 2003:45

¹⁷ Popp, 2007: 15

¹⁸ Popp, 2007: 15

2. Dantons Freunde

- ❖ Immer gemeinsame Auftritt → haben gleiche Ansichten → wollen keine Monarchie, sondern freie Republik
- ❖ Können politisches Geschehen und ihr eigenes Gewissen und ihre Gesinnung im Blick auf die gesellschaftlichen Verhältnisse nicht auf einen Nenner bringen¹⁹
- ❖ Aristokraten → angenehmes Leben → „der Hang zum Luxus“²⁰
- ❖ Halten sich zurück und treten „dieser Welt nur mit Zynismus und dem Gelächter der Verzweiflung begegnen“²¹
- ❖ Sind „eindrucksvoll und sympathisch“²²
- ❖ Freundschaft ist aufrichtig
- ❖ Sind leichtfertig

a) Lacroix

- ❖ Gedanken „rational und nüchtern“ (*Popp, 2007: 72*)
- ❖ Schlussfolgerungen „scharf und klarsichtig“ (*Popp, 2007: 72*)
- ❖ Erkennt Gefahr schnell → warnt Danton mit Paris: „Du stürzt dich durch dein Zögern ins Verderben, du reißt alle deine Freunde mit dir“ (S.31, Z.20f)
- ❖ Humorvoll, zynisch, „was ihn mit Danton verbindet und von den anderen unterscheidet“ (*Popp, 2007: 72*)
- ❖ Genaue Selbstkenntnis + Akzeptanz
- ❖ Klare Denkweise → „korrekte Voraussage des Untergangs Robespierres“ (*Popp, 2007: 73*)

¹⁹ vgl. *Poppen, 2007: 50*

²⁰ *Poppen, 2007: 73*

²¹ *Poppen, 2007: 50*

²² *Poppen, 2007: 73*

- ❖ Eindrucksloseste Figur → Saint-Just hält ihn „nicht einmal eines abfälligen Kommentars für würdig“ (*Popp, 2007: 73*)
- ❖ Sehr aufrichtig
- ❖ Naiv → denk, dass ihnen „die Republik- und Revolutionsfeinde“ (*Popp, 2007: 73*) helfen
- ❖ Hat „ernsthafteren und verantwortungs-bewussteren Ton“ (*Popp, 2007: 22*)
- ❖ Frömmigkeit unterscheidet ihn von den anderen

b) Philippeau

- ❖ Hübscher und adeliger Mann
- ❖ Flirtet gerne → Leichtsinn → kommt vor den anderen ins Gefängnis
- ❖ Überaus ehrlich menschliche Person → Gefängnis → umarmt und tröstet Camille: „Freu dich Camille, wir bekommen eine schöne Nacht“ (S.80, Z.14f)
- ❖ Wird als Letzter hingerichtet

c) Hérault

- ❖ * 12.3.1760
- ❖ † 5.4. 1793, „wegen Verschwörung gegen die Revolution“ (*Poschmann, 1992: 125*)
- ❖  Wahre und aufrichtige Liebe zu Lucile
- ❖ Treuer Unterstützer der Republik → versuchte am 12.7.1789 das Volk im Garten des Palais Royal zur Bewaffnung und zum Widerstand aufzurufen → seine Rede war ein mitwirkender Aspekt für den „Sturm auf die Bastille“
- ❖ Will Republik anstatt Monarchie
- ❖ Herzliches und ehrliches Wesen → Jugendfreundschaft mit Robespierre
- ❖ „als schwärmerischer junger Mann und als Gesamtfigur Büchner ähnlich“ (*Bernhardt, 2003: 43*)
- ❖ Personifiziert Staatsform als „Gewand“ (S.7, Z.29), „das sich dicht an den Leib des Volkes schmiegt“ (S.7, Z.30) und beschreibt so einen Staat, von dem das Volk alle Tätigkeiten, egal ob gut oder schlecht, kennt (*vgl. Bernhardt, 2003: 43*)
- ❖ Pessimistisch gegenüber der „finsternen Bürgertugend und sinnenfeindlichen Sittenstrenge der alten Römer“¹ mit ihrer „Guillotinenromantik“ (S.6, Z. 29)

d) Camille

Prinzipien:

„Freiheit, Selbstverwirklichung, Schönheit und Lebensfreude“ (*Popp, 2007: 67*)

Will wissen, was der Staat macht: „Die Staatsform muss ein durchsichtiges Gewand sein, das sich dicht an den Leib des Volkes schiegt“ (S.7, Z. 29f)

- ❖ Begeistert von der griechischen Mythologie → „Lebensgenuss und Schönheitsfreude“ (Popp, 2007: 6)
- ❖ „Bejahung des Lebens und der Schönheit“ (Popp, 2007: 67)
- ❖ Gefallen an der Kunst
- ❖ Glaubender → verliert Glauben vor seinem Tod
- ❖ Emotional

Camille



Lucile

- ❖ **wahre und aufrichtige Liebe**
 - „ sie wollen meine Lucile ermorden“ (S. 69, Z. 12)
 - „Lucile ist ihm der Inbegriff der Lebensschönheit“ (Popp, 2007: 68) → „Das Licht der Schönheit, das von ihrem süßen Leib sich ausgießt ist unlöschbar“ (S.72, Z.28f)
- ❖ **Beide erleiden geistigen „Zusammenbruch“**
(Popp, 2007: 68)
 - „es ist so elend sterben zu müssen“ (S.73, Z.2f)

Symbolisieren „**die humane Position**“ (Popp, 2007: 68)



Unmenschlichkeit St.-Just

Camille

- ❖ „weicher, menschlicher und lebensbejahender“²³



Danton

²³ Popp, 2007: 59

3. Das Volk

Bestimmt „den **Machtkampf** zwischen Danton und Robespierre, nicht aus eigener Beziehung zur Macht, sondern aus Hunger und Not“ (Bernhardt, 2003: 46)

Danton

- ❖ „Luxusleben“
(Popp, 2007: 38)

Tod

“Ihr wollt Brot und sie werfen euch Köpfe hin“ (S.69, Z.27)

- ❖ **Simon**
- ❖ seine Frau
- ❖ Bürger
- ❖ Grisetten
- ❖ Deputierte
- ❖ Henker...

- ❖ Lebensstandard des Volkes wird, egal, von wem „der Kopf rollt“, nicht verbessert (vgl. Bernhardt, 2003: 46)

Robespierre

- ❖ Tugendhaftigkeit

Vorkommen

Öffentliche Plätze, wie Gassen, Straßen, Plätzen, Promenaden, Bordellen, Revolutionsplatz, Gefängnis



„Sieger“

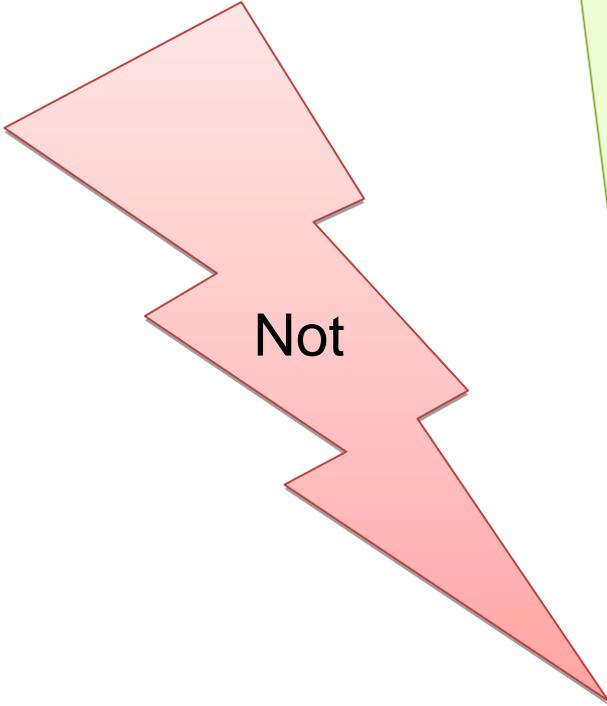
- ❖ Ihre Ansicht zur Politik ist verfälscht → falsche Schlussfolgerungen
→ spontan übereilte Handlungen
- ❖ Mitleiderregend → ← unangemessen komisch
- ❖ Alltag: Hinrichtungen → erfreuen sich daran
- ❖ Naiv → schenken dem Glauben, „der das meiste oder am lautesten“
(Bernhardt, 2003: 47) zu ihnen redet
- ❖ Lassen sich verführen und beeinflussen
- ❖ Fehlende „Kompetenz der Leute“ (Popp, 2007: 27)
- ❖ Repräsentieren das herrschende Leid:



Simon

(Vertreter des einfachen Volk)

- ❖ Tochter prostituiert sich, damit sie und Familie überleben
→ „Hurenbett“ (S. 9, Z. 18)
- ❖ Mutter hat sie angestiftet
→ wird von Simon verprügelt / beleidigt
→ „wurmstichische[r] Sündenapfel“ (S. 9, Z. 9)
- ❖ Die Reichen beuten das Volk aus
→ wollen vorbeilaufenden Aristokraten erhängen → können nichts tun, um die Lage zu verbessern



Not

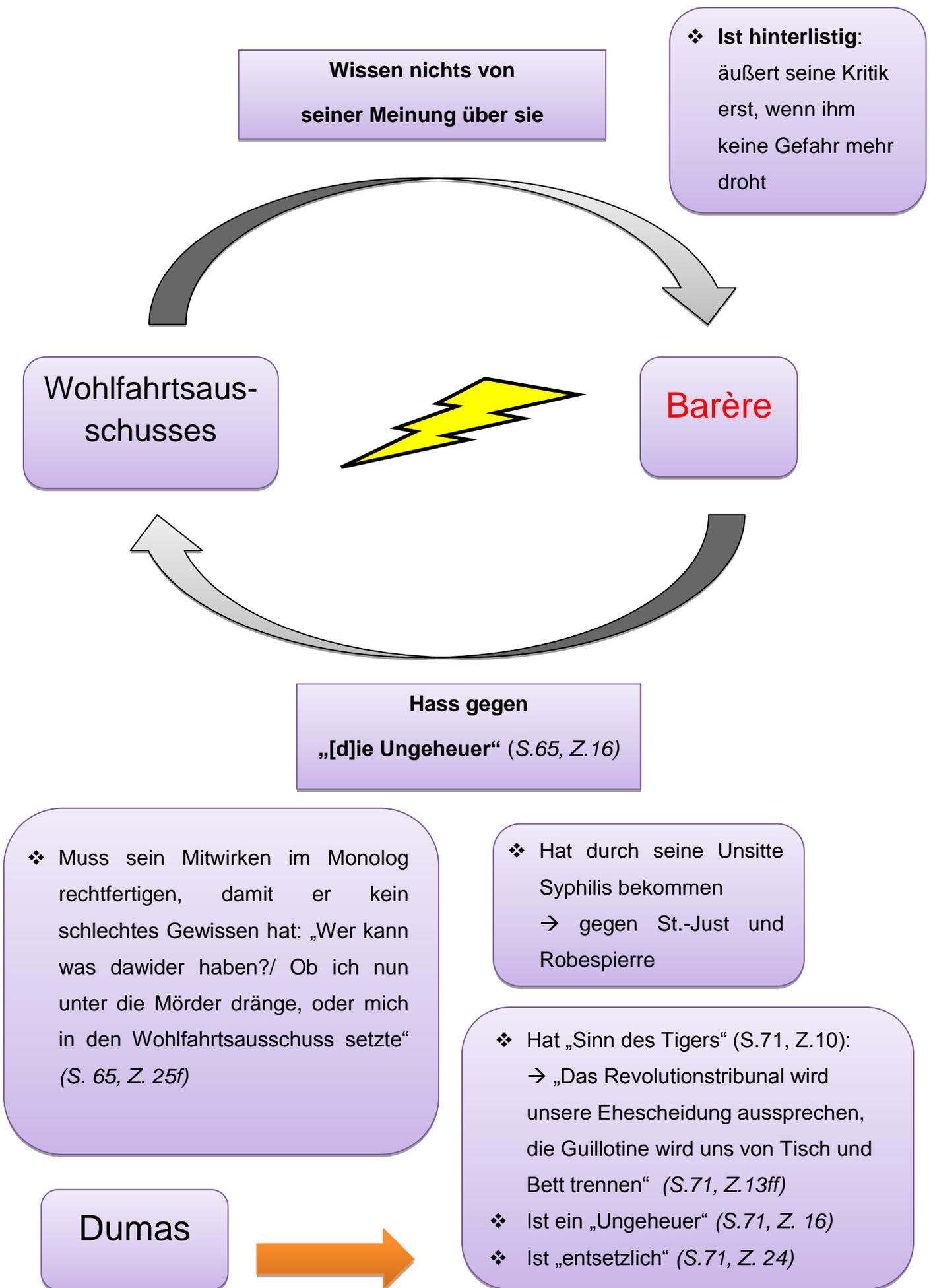
4. Robespierre-Anhänger

- ❖ Nicht einheitlich verschmolzen
- ❖ „Sie eint nur ein gemeinsames politisches Interesse, das außerdem im Falle von Barère, Collot und Billaud-Varenes als reiner Opportunismus (Mitläufertum) entlarvt wird“ (Barke, 2002: 26).

a) Mitglieder des Wohlfahrtsausschuss

b) Funktionäre des Revolutionstribunals

<p>Collot d'Herbois, Billaud-Varenes, Barère</p>	<p>Fouquier-Tinville (öffentlicher Ankläger) Herman (ein Präsident des Revolutionstribunals)</p>
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Skrupellos, egoistisch, grausam ❖ „Bürgerin, es ist noch nicht lang genug, dass du den Tod wünschst“ (S.63, Z.13f) ❖ Sind nur Mitglieder des Wohlfahrtsausschusses, um ihr ausschweifendes Leben „notfalls auch mit der Guillotine gegen Robespierre zu verteidigen“ (Popp, 2007: 74) → Planung der Hinrichtung Robespierres ❖ Teilen Tugendansicht Robespierres nicht: wollen sich keiner „Kur“ (S.64, Z.11) unterziehen 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Haben kein politisches Ziel, um Gegner zu beseitigen ❖ „losen nicht, sondern suchen“ (S. 55, Z.7) die Geschworenen aus ❖ Nur mit Anstrengung kann Fouquier „durch die neue Prozessordnung[...] gerettet“ (Popp, 2007: 74) werden



c) St. Just

- ❖ * 25.8.1767
- ❖ Verhaftung mit Robespierre zusammen war am 27.07.1794 und am darauffolgenden Tag wurden beide hingerichtet (vgl. *Poschmann, 1992: 136*)
- ❖ „Demagoge“, ein Hetzer „der Revolution“ (*Bernhardt, 2003: 44*)
- ❖ Steht für den Terror
 - „strebt nach einem vollständigen Vernichtungskrieg“ (*Bernhardt, 2003: 44*)
- ❖ Bereit, Natur des Menschen auszurotten
 - hat keine klare Linie zwischen der Welt der Psyche und der Welt des Geistes
- ❖ Anhänger der Philosophie Georg Wilhelm Friedrich Hegels
- ❖ Leidenschaftlicher Anhänger der Jakobiner
- ❖ Manipuliert Leute durch seine Weise des Redens und seine Gezieltheit

❖ Sieht keinen Unterschied, ob Mensch oder Natur Menschheit tötet

❖ vergleicht sein Tun mit dem Moses → führte Volk durch Wüste und Meer „bis die alte verdorbene Generation sich aufgegeben hatte“ (S.48, Z. 33f)
→ neuen Staat gegründet

❖ Veränderung → viel Zeit und viele Leichen (Terror)

❖ Unmenschlich: als „Diener oder Mitarbeiter des „Weltgeists“ (S.47, Z.67)]“ (*Popp, 2007: 70*) → Sündigen aus der Welt schaffen

❖ Anstelle der Wüste und des Meeres nutzt St-Just die Guillotine und den Krieg

❖ Missachtet Menschenrechte → obwohl Jakobiner die „bürgerliche Freiheit in der Französischen Republik“ (*Popp, 2007: 70*) wollen

❖ Macht Metaphern → erfassen Lage → aber gefühlslos

❖ Äußerst kalte und unmenschliche Person

❖ Sieht Menschen nicht als Menschen, sondern als Dinge → könne ohne Weiteres entfernt werden

❖ „rasch, zielstrebig, unbeirrt, [und] skrupellos“ (Popp, 2007: 71) → scheut nicht unwahre „Anzeige Laflottes über eine Konspiration“ (Popp, 2007: 35) zu verwenden, damit Danton und Anhänger sterben

❖ Feste Entschlossenheit, großes Interesse, wenn dies vorhanden ist → Gefahr für Danton

❖ Hat kein Gewissen

❖ Keine Nähe zum Geschehen → muss sich nicht mit Problemen auseinandersetzen

❖ „frei von persönlicher Grausamkeit“ (Popp, 2007: 71) → trotzdem lebensbedrohliches Individuum → verurteilt eigene Leute

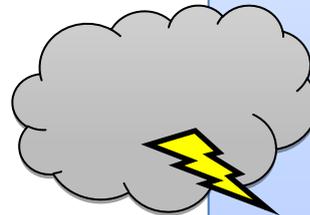
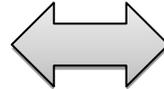
❖ Seine „Philosophie“ (Poppen, 2007: 51) ist strukturiert durchdacht → Gefahr für Danton

❖ Große Überzeugungskraft + Druck: „Wir werden den Vorteil des Angriffs verlieren. [...] Wir werden ohne dich handeln“ (S. 28, Z. 19ff)

❖ „Töchter[n] des Pelias“ (S.48, Z.37) als Vergleich zur Revolution → Versuch, Vater zu verjüngen, ging schief

Robespierre

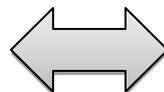
- ❖ Von der „Tugendideologie Rousseaus“ (Popp, 2007: 28) geprägt



- ❖ Hat ein Gewissen (wegen Camille)



- ❖ Empfindet die „Qual des Henkers“ (S.30, Z.13)



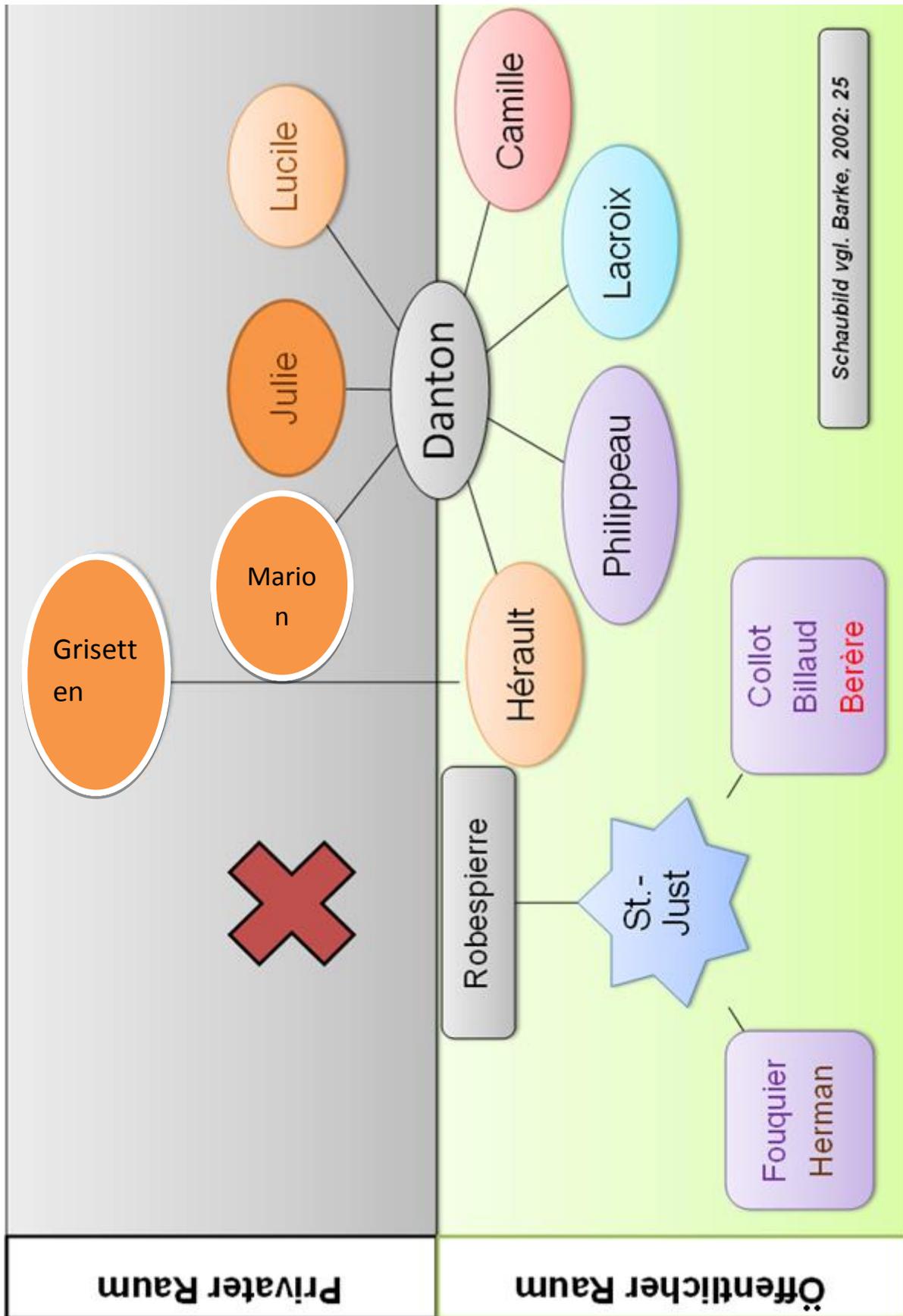
St.- Just

- ❖ Naturgerichtet: „[d]ie Natur folgt ruhig und unwiderstehlich ihren Gesetzen“ (S.47, Z.20f) und „der Mensch wird vernichtet, wo er mit ihnen in Konflikt kommt“ (S.47, Z.21f), „z.B. bei Erdbeben, Vulkanausbrüchen, Überschwemmungen“ (Popp, 2007: 28)

- ❖ Macht sich keine Gedanken über seine Handlungen

- ❖ Empfindet „das Morden kühl-sachlich und ohne persönliche Anteilnahme“ (Popp, 2007: 70)

5. Personenkonstellation



6. Anhang

a) Literaturverzeichnis

Primärliteratur

- ❖ *Büchner, Georg (2002): „Dantons Tod“. Theaterstück. 1. Auflage. Ditzingen: Reclam 2008.*

Sekundärliteratur

- ❖ *Barke, Jörg: „Interpretationshilfe/ Deutsch/ Georg Büchner/ Dantons Tod“, Stark Verlag, Freising 2001*
- ❖ *Bernhardt, Rüdiger: „Königs Erläuterungen und Materialien/ Dantons Tod“, König Verlag, 4., aktualisierte Auflage, Hollfeld 2003*
- ❖ *Buck, Theo: „Charaktere, Gestalten/ Büchner-Studien“, Rimbaud Verlagsgesellschaft, Aachen 1990*
- ❖ *Frizen, Werner: „ Oldenbourg Interpretation/ Dantons Tod“, Oldenbourg Schulbuchverlag, Stuttgart 1990*
- ❖ *Jansen, Josef: „Erläuterung und Dokumente/ Dantons Tod“, Reclam Verlag, Stuttgart 1969*
- ❖ *Neubauer, Martin: „Lektüre Durchblick/ Inhalt-Hintergrund-Interpretation/ Dantons Tod“, mentor Verlag, München 2006*
- ❖ *Popp, Hansjürgen: „Lektürehilfen/ Dantons Tod“, Klett Verlag, Auflage 6. 5. 4. 3. | 2011 2010 2009 2008, Stuttgart 2007*
- ❖ *Poppen, Reiner: „Analysen und Reflexionen/ Dantons Tod/ Lenz / Woyzeck“, Beyer Verlag, 8. Auflage, Hollfeld 2007*
- ❖ *Poschmann, Henri: „Text und Kommentar/ Danton's Tod“, Text: Deutscher Klassiker Verlag, Frankfurt am Main 1992; Kommentar: Suhrkamp Verlag, 1. Auflage, Frankfurt am Main 2007*
- ❖ *Staiger, Hans Ulrich: „Klausurtraining/ Dantons Tod“ Ernst Klett Verlag, 1. Auflage, Stuttgart 2008*

Internetadressen

http://de.wikipedia.org/wiki/Lucile_Desmoulins (23.09.12)

http://de.wikipedia.org/wiki/Camille_Desmoulins (27.11.12)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Het%C3%A4re> (06.11.12)

Bildnachweise

http://de.wikipedia.org/wiki/Lucile_Desmoulins (23.09.12)

http://de.wikipedia.org/wiki/Georges_Danton (27.11.12)

http://de.wikipedia.org/wiki/Louis_Antoine_de_Saint-Just (27.11.12)

http://de.wikipedia.org/wiki/Antoine_Quentin_Fouquier-Tinville (27.11.12)

<http://ministryofpolice.com/assets/images/bios/portrait-d-herbois.jpg> (27.11.12)

b) Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende GFS ohne Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt und die den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Diese Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.

Ort, Datum

Schülerin

Rosalia Schumacher, Rosalia.Schumacher@gmx.de